



Die Ettringer Schulturnhalle geht ihrer Fertigstellung entgegen. Beim Richtfest im Innern des Gebäudes sagte, Bürgermeister Walter Fehle, die neue Sportstätte solle der körperlichen Ertüchtigung dienen. Im Hintergrund ist der Rektor des Schulverbandes, Helmut Schrolller zu sehen.

wh-Bild

Neue Turnhalle vor der Vollendung Freudiges Richtfest in Ettringen

Vorbildliche Stätte der körperlichen Ertüchtigung entsteht
31.10.74

- Ettringen (wh). „Die neugeschaffene
- Schulturnhalle soll für die Gemeinschaft,
- insbesondere für die Kinder des Schulver-
- bandes, eine Sportstätte sein, in der eine
- optimale körperliche Ertüchtigung möglich
- ist.“ Mit diesen Worten kennzeichnete Bür-
- germeister Walter Fehle stellvertretend für
- den Schulverband Ettringen bei der Richt-
- festfeier Aufgaben und Zweck des Sport-
- gebäudes.

Der Bau der Schulturnhalle habe nur mit großen finanziellen Opfern der Schulverbands-gemeinden Siebnach, Traunried, Markt Wald, Anhofen, Oberneufnach und Ettringen, sowie

mit einem Zuschuß der Regierung von Schwaben, ausgeführt werden können, führte Fehle aus. Die Gemeinde freue sich, wenn die Turnhalle im Frühjahr 1975 ihrer Bestimmung übergeben werden könne.

Architekt Maximilian J. Meinel betonte, das neue Sporthaus sei in einer zweckmäßigen Art gestaltet worden. Bauunternehmer Helmut Mayr von der Firma Emil Mayr KG wünschte dem Schulverband und der Wertachgemeinde in der neuen Turnhalle gute sportliche Erfolge.

Zuvor hatte Bauleiter Johann Jakob den Richtspruch gesprochen, in dem er die Arbeit und Sorgen von der Planung bis zum Richtfest erwähnte.

Neue Turnhalle im Rohbau fertig

Kosten rund 800 000 DM

Ettringen (sh). Bis zum Frühjahr 1975 soll die neue Schulverbandsturnhalle in Ettringen fertiggestellt sein. Wie Bürgermeister Walter Fehle berichtet, ist das neue Projekt bereits im Rohbau abgeschlossen. Die Turnhalle wird den Schulkindern eine 290 Quadratmeter große Bewegungsfläche bieten. Die errechneten Gesamtkosten von 800 000 DM werden die Schulverbandsgemeinden Ettringen, Siebnach, Traunried, Markt Wald, Anhofen und Oberneufnach anteilmäßig tragen.

www.ettringen.info

Die Boxhandschuhe des Architekten

Originelles Geschenk zum Turnhallen-Neubau

Ettringen (sh). Architekt M. J. Meinel-Augsburg hält nichts von Schablone. So überbrachte er bei der Einweihung der Schulturnhalle in Ettringen an Bürgermeister Walter Fehle und Rektor Helmut Schroller keinen symbolischen Schlüssel, sondern zwei Paar Boxhandschuhe mit dem Gewicht von je acht Unzen.

Eine Antwort zu diesem Gag blieb der eigenwillige Architekt mit dem Herz auf dem rechten Fleck nicht schuldig: „Ich glaube Bürgermeister Walter Fehle und Rektor Anton Schroller werden für die Boxhandschuhe vielerlei Verwendung haben und sei es, daß sie damit den Schlußverhandlungen mit dem Architekten Nachdruck verleihen.“

Aber auch einen tieferen Sinn wollte M. J. Meinel mit seinem schlagkräftigen Geschenk ausdrücken: „Beim Boxen hat

schon mancher Kleine einen Großen durch Mut, Einsatzwillen und Können besiegt. Ich glaube, daß auch eine kleine Gemeinde und ein kleiner Schulverband sich durchboxen können.“

Ungewöhnliche Aktionen liebt der Augsburger Architekt ohnehin. Als vor fünf Jahren der Erweiterungsbau der Schule in Ettringen feierlich übergeben wurde, schnappte sich M. J. Meinel plötzlich einen Hut und sammelte bei der Prominenz für die Grundausrüstung einer Schülerblaskapelle. 500 DM waren das stolze Ergebnis. Bei der Einweihung der Schulturnhalle, hörte der Architekt erstmals die jugendlichen Bläser und war begeistert. „Vielleicht habe ich mit meinen Boxhandschuhen nun zur Gründung einer Boxabteilung beigetragen“, meinte er scherzhaft.